



## Der BDH

Der BDH ist die größte deutsche Fachorganisation auf dem Gebiet der Rehabilitation von neurologischen Patienten/Rehabilitanden. Weiterhin bietet der BDH rechtliche Beratung und professionelle Vertretung vor Behörden, Versicherungen und den Instanzen der Sozialgerichtsbarkeit sowie ehrenamtliche soziale Betreuung an.

Der BDH hat in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg auf dem Gebiet der neurologischen Rehabilitation Pionierarbeit geleistet und Einrichtungen gegründet, die bis heute Maßstäbe setzen.

In der Trägerschaft des BDH befinden sich heute fünf über ganz Deutschland verteilte Kliniken, die in der gesamten Bundesrepublik als mustergültige Rehabilitationseinrichtungen gelten. Führend war der BDH auch bei der Begründung der Frührehabilitation schwerst hirngeschädigter Patienten. Die BDH-Klinik Hessisch Oldendorf war eine der ersten Einrichtungen für Frührehabilitation in Deutschland.

Innerhalb der unabhängigen Selbsthilfeorganisation BDH werden in einem bundesweiten Netz Tausende von Patienten und Rehabilitanden in den Kreisverbänden betreut.

## **Ziel des BDH**

Das Ziel des BDH ist es, in allen seinen Gliederungen Rahmenbedingungen zu erhalten und auszubauen. Diese sollen kranken und behinderten Menschen helfen, ihr persönliches Schicksal zu meistern und bei der familiären, gesellschaftlichen und beruflichen Integration unterstützen.

Von einer Hirnschädigung betroffene Patienten und deren Angehörige geraten oft in soziale Isolation. Der BDH fördert deshalb den Kontakt von Betroffenen untereinander, mit Fachleuten in Selbsthilfegruppen und den Kreisverbänden.

## **Die Geschichte des BDH**

Die Wurzeln des BDH reichen bis in die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg zurück. In München fanden sich am 18. Februar 1920 hirnverletzte Kriegsveteranen zusammen, um den "Verein deutscher hirnverletzter Krieger in Bayern e.V." zu gründen.

1945 wurde der "Bund hirnverletzter Kriegs- und Arbeitsopfer" in Bonn gegründet, um die Tradition der Selbsthilfeorganisation fortzusetzen und in eigenen Kliniken qualitativ hochwertige Rehabilitation anzubieten, die nicht an eigenwirtschaftlichen Gesichtspunkten orientiert ist.

## **Der BDH - Eine moderne Selbsthilfeorganisation**

1974 änderte der Verein seinen Namen in "Bund Deutscher Hirnbeschädigter (BDH)", seit der Bundestagung 1994 trug der Verein den Namen "BDH Bundesverband für Rehabilitation und Interessenvertretung Behinderter". Auf der Bundesdelegiertenversammlung 2008 in Rheda-Wiedenbrück erhielt der Verein seinen heutigen Namen: "BDH Bundesverband Rehabilitation". Aus dem einstigen "Kriegerverein" ist eine moderne, als gemeinnützig und mildtätig anerkannte Selbsthilfeorganisation geworden.

Der BDH ist ein großer Sozialverband, der bundesweit für die Interessen und Rechte behinderter oder von Behinderung bedrohter Mitbürger eintritt.

## **Warum Mitglied im BDH werden?**

Auch nach der Rehabilitation stehen die Sozialdienste der BDH-Kliniken als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Mitglieder des BDH genießen umfassenden Beratungs- und Betreuungsservice, der auch juristische Unterstützung in Fragen des Sozialrechts umfasst. Wenn nötig, vertritt der BDH in sozialrechtlichen Angelegenheiten vor den Instanzen der Sozialversicherungen und der Sozialgerichtsbarkeit. Die Zeitschrift BDH-Kurier mit aktuellen Informationen erhalten Mitglieder kostenlos. In den über 120 Kreisverbänden besteht die Möglichkeit der Beratung, des Austauschs und der Freizeitgestaltung mit anderen Betroffenen und ihren Familien.